

Consciente

Projektbericht | Juni 2021



Consciente – eine Initiative für Bildung für alle

Consciente ist eine Initiative für kreative und kritische Bildung für alle, die im Winter 2012 im Departement Morazán im Nordosten von El Salvador entstanden ist. Unsere Aktivitäten werden von engagierten Menschen aus El Salvador koordiniert, von einem Schweizer Unterstützungsverein finanziell getragen und von zahlreichen lokalen und internationalen Freiwilligen tatkräftig unterstützt. Eine gute und allen zugängliche Bildung ist in unseren Augen die Voraussetzung dafür, dass die lokale Bevölkerung ihre Zukunft selbst in die Hand nehmen und ihre Lebensverhältnisse aus eigener Kraft verbessern kann.

- Unser **Stipendienprogramm** ermöglicht engagierten jungen Menschen aus armen Verhältnissen eine technische oder universitäre Ausbildung.
- Das **Programm für Bildungsinnovation** verbessert mit kreativen Ideen die Bildungsqualität an lokalen Schulen.
- Im **Programm für Nachhaltigkeitsbildung** fördern wir mit partizipativen Bildungsaktivitäten die kritische Diskussion über wichtige gesellschaftliche und ökologische Themen.

Inhalt



Liebe Freund*innen

Das Jahr 2021 ist nach wie vor gekennzeichnet von der COVID-19-Pandemie. Während erste Teile der Bevölkerung Zugang zur Impfung erhalten, kommen die Lockerungen in El Salvador ebenso wie in Europa nur langsam voran.

2 | EDITORIAL

3 | BILDUNGSINNOVATION

Innovation im Fernunterricht – und bald wieder in den Klassenzimmern

6 | STIPENDIENPROGRAMM

Stipendien für soziale Veränderung

9 | NACHHALTIGKEITS- BILDUNG

Gesellschaftliche Tabus brechen und alternative Bildungsmodelle verankern

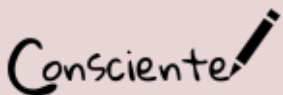
Zwar wurden die Grundschulen im zentralamerikanischen El Salvador wieder geöffnet, unsere Stipendiat*innen an den Hochschulen sind jedoch nach wie vor zum Fernunterricht gezwungen. Eine zentrale Voraussetzung fürs Lernen aus der Distanz ist der Zugang zum Internet. Diese neue Realität zeigt sich auch in den Aktivitäten von Consciente: Es werden IT-Kenntnisse vermittelt, Computer-Zentren eröffnet, Internet-Datenpakete finanziert und Laptops ausgeliehen. In dieser Situation eine möglichst gute und zugängliche Bildung zu ermöglichen, hat für Consciente grosse Priorität.

Die Integration von Technik im Bildungsalltag birgt zweifellos Chancen für die Zeit nach Corona. So wurden unter Federführung des Programms für Bildungsinnovation Strukturen und Lernmaterial erarbeitet, die über die Lockdown-Zeit hinaus helfen können, den Lernprozess zu optimieren. Die Pandemie zehrt jedoch auch an der psychischen Gesundheit der Menschen. Viele leiden vermehrt unter Ängsten, sozialer Isolation, Ungewissheit und Stress, nicht zuletzt durch die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie. Ein weiterer wichtiger Fokus von Consciente liegt daher auf der Förderung des psychischen Wohlergehens. Seit Anfang des Jahres ergänzt eine Psychologin das lokale Team von Consciente und unterstützt unsere Stipendiat*innen durch persönliche Beratung. Zudem werden an den Primarschulen Workshops zum Thema der mentalen Gesundheit durchgeführt.

Das lokale Team von Consciente hat mit viel Innovation und grossem Einsatz daran gearbeitet, trotz schwierigen Umständen einer wachsenden Zahl von Kindern und Jugendlichen Zugang zu kreativer und kritischer Bildung zu ermöglichen. Im vorliegenden Bericht erfahrt ihr, wie uns dies in der ersten Jahreshälfte 2021 gelungen ist.

Vielen Dank an alle, die uns in dieser Zeit unterstützen, und viel Spass beim Lesen!

Sarah Fabian



Unterstützungsverein El Salvador
Granatweg 13
CH-3004 Bern
info@consciente.ch
www.consciente.ch

Redaktion: Sarah Fabian

Gestaltung: Ruben Bär

Bilder: Fundación Consciente,
Jorge Hernández Gómez

Spendenkonto Schweiz

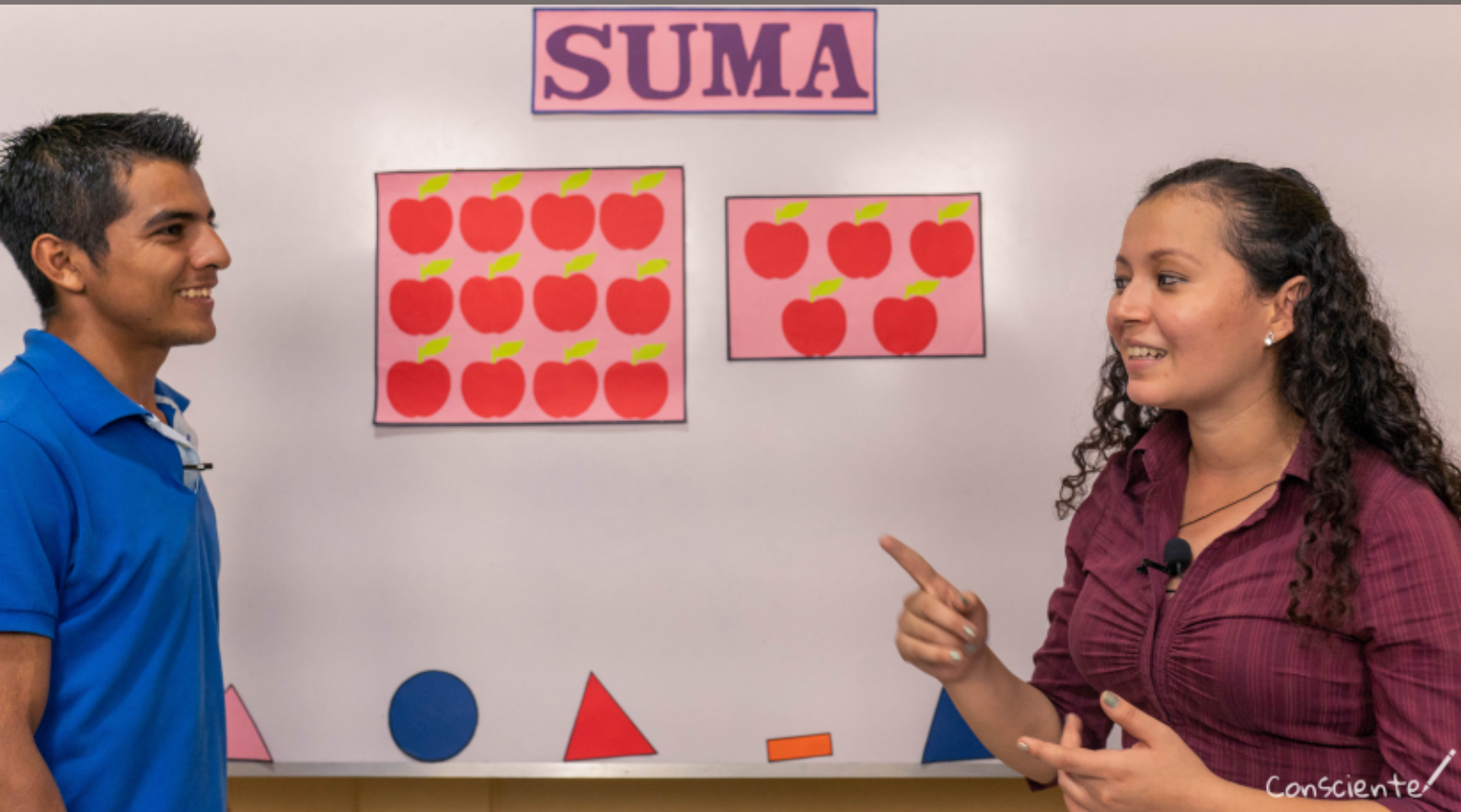
PC-Konto: 61-755964-1

IBAN: CH23 0900 0000 6175 5964 1

BIC: POFICHBEXXX

Bezeichnung: Consciente

Unterstützungsverein El Salvador Bern



Bildungsinnovation

Innovation im Fernunterricht – und bald wieder in den Klassenzimmern

Während an Schweizer Schulen schon länger wieder in Präsenz unterrichtet werden kann, sind die Schulkinder in Morazán erst kürzlich (und bloss teilweise) in ihre Schulzimmer zurückgekehrt. Das erste Halbjahr im Programm für Bildungsinnovation war daher geprägt von der weiteren Optimierung des Fernunterrichts sowie der Planung der künftigen Projekte.

Mit Innovation den Fernunterricht meistern

Lernvideos sind ein zentraler Bestandteil der Bildungsprojekte von Consciente. In «normalen» Zeiten dienen sie als nützliches Lernmedium, das sowohl im mathematischen Zusatzunterricht an Primarschulen als auch in der Weiterbildung von Lehrpersonen eingesetzt werden kann. Als letztes Jahr die Schulen plötzlich schliessen mussten, haben die Consciente-Lehrpersonen in kurzer Zeit mit viel Elan und Kreativität eine grosse Anzahl Lernvideos für verschiedene Fächer produziert und den Schülerinnen und Schülern während des Fernunterrichts auf einer Plattform zur

Verfügung gestellt. Die Qualität dieser Lernvideos konnte in den letzten Monaten nochmals deutlich gesteigert werden. Durch die Einrichtung eines Aufnahmestudios wurde einerseits eine bessere Aufnahmequalität erreicht. Andererseits wurde auch das didaktische Konzept überarbeitet: Durch praktische Übungen und eine aktive Beteiligung der Schülerinnen und Schüler kann deren Lernprozess zusätzlich verbessert werden. Um den Distanzunterricht zu erleichtern, wurde eine umfassende Weiterbildung von 14 Online-Workshops mit 88 Lehrpersonen der öffentlichen Schulen durchgeführt. Dabei wurde gezeigt, wie verschiedene digitale Programme und Methoden sinnvoll in den Fernunterricht integriert werden können.

Im letzten Jahr wurde leider auch deutlich, dass vielen Schulkindern ein zentraler Bestandteil für einen funktionierenden Fernunterricht fehlt: der Zugang zum Internet. Aus diesem Grund wurden in Zusammenarbeit mit Gemeinden und

lokalen Vereinen im ganzen Departement Morazán fünf Lernzentren eingerichtet, wo den Schulkindern Computer und Internet zur Verfügung gestellt werden. So können sie dem virtuellen Unterricht folgen, auf die Lernvideo-Plattform zugreifen und online Aufgaben bearbeiten. Dabei werden sie von Studierenden betreut. Die Computerzentren erfreuen sich grosser Beliebtheit und werden bis anhin rege genutzt.

Mentales Wohlbefinden der Kinder im Fokus

Neben der fachlichen und infrastrukturellen Unterstützung ging es in den letzten Monaten auch um die Bewältigung psychischer Herausforderungen während des Fernunterrichts. Ein weiterer Fokus des Programms für Bildungsinnovation liegt seit einem Jahr auf der Förderung des mentalen Wohlbefindens der Schul Kinder. Dafür wurden bereits im letzten Jahr 50 Online-Workshops mit Kindern und deren Eltern durchgeführt. Dieses Jahr stehen neben generellen Aspekten mentaler Gesundheit (wie z. B. Selbstwertgefühl, Empathie oder das Verhältnis zu anderen Schülerinnen und Schülern) speziell auch solche im Zusammenhang mit dem Fernunterricht im Zentrum, etwa der Umgang mit Cyber-Kriminalität und -Mobbing. Dazu wurde ein Programm für Kinder der 3. und 4. Klassen entwickelt, das in Zusammenarbeit mit 38 Schulen durchgeführt wird. Insgesamt sollen so rund 1'000 Schulkinder im gesamten Departement Morazán die

Gelegenheit erhalten, die psychischen Herausforderungen der letzten Monate zu verarbeiten.

Weiterbildung von Lehrpersonen als künftiger Schwerpunkt

Parallel zur Bewältigung der aktuellen Herausforderungen läuft bereits die langfristige Projektplanung. Seit zwei Jahren bietet Consciente für Lehrpersonen der öffentlichen Schulen didaktische und fachliche Weiterbildungen an mit dem Ziel, den Unterricht lernwirksamer zu gestalten. Diese Kurse bilden einen zentralen Bestandteil der von Consciente angestrebten, langfristigen Bildungsentwicklung in Morazán. Auch in diesem Jahr werden rund 100 Lehrpersonen an Weiterbildungskursen teilnehmen. Gleichzeitig sollen diese Kurse stetig weiterentwickelt und ihre positiven Effekte auf den Schulunterricht erhöht werden. Aus diesem Grund wird in Zusammenarbeit mit der Universität Bern und der Pädagogischen Hochschule Zug die Wirksamkeit verschiedener Weiterbildungskurse untersucht. Das lokale Projektteam arbeitet bereits mit vollem Einsatz an den Vorbereitungen für dieses Projekt, das nächstes Jahr durchgeführt werden soll. Damit leistet Consciente einen wichtigen Beitrag zur Bereicherung des Schulalltags und der nachhaltigen Bildungsentwicklung in ganz Morazán.

Johannes Jud



Eines der fünf von Consciente eingerichteten Computerzentren



Sara Luna (30), lokale Aktivistin und Betreiberin eines Computerzentrums:

«Über soziale Netzwerke erfuhren wir als Gemeindeorganisation von den geplanten Computerzentren von Consciente und bewarben uns. Zu unserer grossen Freude wurde unser Antrag genehmigt, so dass bei uns eines der fünf Computerzentren errichtet werden konnte.

Ein kommunales Computerzentrum zu haben, ist eine grosse Hilfe für unsere Gemeinde, da wir uns in einem sehr ländlichen Gebiet befinden und viele Haushalte keinen eigenen Internetzugang haben. Das Zentrum erlaubt es uns als Organisation, grundlegende Computerkurse zu fördern und Schülerinnen und Schüler mit dem Gebrauch von Computern vertraut zu machen. Studierende der Universität erteilen dabei ehrenamtlichen Unterricht für die Schulkinder und ermöglichen ihnen dadurch, ihre Bildungslücken selbstständig aufzuarbeiten. Im Namen der gesamten Gemeinde bedanken wir uns für die Zusammenarbeit mit Consciente. Danke für all die Unterstützung für die Kinder, die am meisten darauf angewiesen sind!»

Juan Javier (23), Mathematiklehrer und Moderator von Lernvideos:

«Im Bereich der audiovisuellen Medien arbeiten wir jeden Tag daran, kreative und innovative Videos zu erstellen. Die mathematischen Inhalte werden vorher geplant und so gestaltet, dass die Kinder damit auf unterhaltsame und effektive Weise lernen können. Dabei achten wir darauf, die Videos auf die aktuellen Bedürfnisse des Mathematikunterrichts in den ersten Klassen der Grundschule zuzuschneiden.

Die Erstellung der Videos erfordert harte Arbeit, die sich von der Vorbereitung des Skripts, der Überarbeitung des Videodrehbuchs, der Erstellung der didaktischen Materialien bis hin zur Aufnahme des Videos erstreckt. Somit wollen wir sicherstellen, dass die Videos die pädagogischen und didaktischen Anforderungen erfüllen und den Kindern helfen, mathematisches Wissen auf effektive Weise zu verinnerlichen.

Ich merke, dass meine Arbeit auf mehreren Ebenen Wirkung entfaltet. Einerseits erhalten die Kinder Zugang zu einer Vielzahl von mathematischen Themen, die auf kreative und didaktisch sinnvolle Art und Weise präsentiert werden. Andererseits haben die Kinder die Möglichkeit, das in den Videos Gelernte zu üben und zu festigen, indem wir für jedes Lernvideo einen Leitfaden mit unterschiedlichen Übungen bereitstellen.»





Am Willkommenstag werden die neuen Studierenden ins Stipendienprogramm von Consciente aufgenommen

Stipendienprogramm

Stipendien für soziale Veränderung

Im Stipendienprogramm von Consciente unterstützen wir Jugendliche aus mittellosen Familien dabei, eine weiterführende Ausbildung zu absolvieren. Dabei werden jedes Jahr unzählige Bewerber*innen einem strengen Auswahlverfahren unterzogen, wobei schulische Leistungen und sozioökonomischer Status – nur die ärmsten kommen in die engere Auswahl – ebenso zählen wie die Studienmotivation oder das soziale Engagement. Anfang 2021 durften wir insgesamt 28 neue Jugendliche in unserem Programm willkommen heißen, das mittlerweile 118 Stipendiat*innen zählt. Von diesen erhalten 85 einen monatlichen Betrag ausbezahlt, der die üblichen Auslagen ihres Studiums deckt – Unterrichtsmaterial, Studiengebühren, Transport, Verpflegung – während 33 weitere Stipendiat*innen durch einen Platz in einem unserer drei Wohnheime unterstützt werden, wo sie

während der Woche wohnen und studieren können. Im Gegenzug für die erhaltene Unterstützung verpflichten sich die Consciente-Stipendiat*innen zu 100–180 Jahresstunden gemeinnütziger Arbeit (sog. Sozialstunden), die sie im Rahmen eigener Projekte oder in einer der zahlreichen Consciente-Kampagnen leisten. Das Ziel dieses Sozialdienstes besteht darin, die erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse für die Gesellschaft nutzbar zu machen und dabei selber zu erfahren, dass und wie soziale Realitäten veränderbar sind.

Pandemie noch nicht überstanden

Während die Schulen ihre Tore inzwischen wieder öffnen durften, ist für unsere Stipendiat*innen an den Hochschulen weiterhin Fernunterricht angesagt. Dort werden sie von Consciente mit Laptops und Internetzugang

Digna Cristela (19), Consciente-Stipendiatin:

«Ich heiße Digna Cristela, bin 19 Jahre alt und studiere Medizin an der *Universidad de El Salvador*, der einzigen öffentlichen Universität im Land. Es ist ein langer und schwieriger Studiengang, wie wahrscheinlich auch in anderen Ländern. Einerseits sind die akademischen Anforderungen hoch, andererseits ist die Finanzierung aufwändig.

Vielleicht ist es Ihnen auch schon passiert, keine Worte für etwas zu finden, was Sie unglaublich glücklich macht? Stipendiatin von Consciente zu sein sehe ich als eine Möglichkeit, mich zu entwickeln, meine

Kenntnisse zu erweitern, ein besserer Mensch zu werden und Selbstvertrauen zu gewinnen, weil andere an mich glauben. Ebenso ist es eine Möglichkeit, einen Hochschulabschluss zu erlangen – was in unserem Land so schwierig ist – und in der Gesellschaft etwas verändern zu können.

Neben der Möglichkeit, meine Ausbildung weiterzuführen, interessiert sich Consciente für mein Engagement sowohl mir selbst wie auch meiner Gemeinschaft und der Umwelt gegenüber. Ich bin so unglaublich dankbar für dieses Stipendium, denn ohne finanzielle Unterstützung hätte ich auf keinen Fall eine solche Ausbildung beginnen können. Es ist wunderbar, wie sie uns fördern. Aktuell dürfen wir an einem Rechtschreibkurs von Consciente teilnehmen – ich liebe es zu lesen! Dank dem Stipendium und mit Gottes Hilfe werde ich mir einen grossen Traum erfüllen können.»



Im Rahmen ihrer Sozialstunden legen Stipendiat*innen zuhause eigene Gärten an





Drei Stipendiat*innen von Consciente zeigen ihr Abschlussdiplom in Nachhaltiger Landwirtschaft

versorgt. Trotz der Medienberichte über salvadorianische Studierende, die zwecks Optimierung ihres Internetempfangs auf Bäume geklettert waren, funktioniert diese neue Realität nach einem Jahr Erfahrung inzwischen ziemlich gut.

Weiterbildung und Betreuung

In obligatorischen Weiterbildungen werden die Stipendiat*innen auch dieses Jahr über gesellschaftlich relevante Themen wie geschlechtsspezifische Gewalt, Umweltschutz oder mangelnde Gesundheitsbildung informiert und sensibilisiert. Neu bietet Consciente zudem Nachhilfkurse an, etwa in Rechtschreibung und Redaktion oder im Umgang mit digitalen Textverarbeitungsprogrammen. Schliesslich wurde auch die ganzheitliche Betreuung der Jugendlichen nochmals intensiviert und dazu eine Psychologin angestellt, um bei Stress und psychischen Problemen eine niederschwellige Anlaufstelle zu bieten. Nach einem Jahr Pandemie mit zahlreichen Herausforderungen und Unsicherheiten ist die Pflege der psychischen Gesundheit besonders wichtig.

Sales Hollinger

Oscar (19), Consciente-Stipendiat:

«Ich heisse Oscar, wohne in der Gemeinde Joateca, Departement Morazán und studiere derzeit im dritten Jahr Agraringenieurwesen. 2019 wurde ich ins Stipendienprogramm von Consciente aufgenommen und konnte dadurch mein Studium an der Nationalen Universität von El Salvador fortsetzen. Das Stipendium deckt die Studiengebühren, die Kosten für Verpflegung und Zimmermiete in San Miguel sowie die Fahrkarten fürs Pendeln. Meine Familie kann diese Ausgaben nicht stemmen – mein Vater ist Landwirt und meine Mutter Hausfrau – und ich bin Consciente unendlich dankbar für die Möglichkeit zu studieren. Ich hoffe, dass ich meine Ausbildung bald abschliessen und für die jungen Menschen in meiner Gemeinde ein Vorbild sein und sie ermutigen kann, eine weiterführende Ausbildung zu absolvieren. Sie sollen sehen, dass mit Anstrengung und Hingabe alles möglich sein kann, wenn man danach strebt, die Gesellschaft zu verändern.»





Die Gruppendynamik in unseren Workshops fördert das Vertrauen und die Beteiligung der Teilnehmer*innen

Nachhaltigkeitsbildung

Gesellschaftliche Tabus brechen und alternative Bildungsmodelle verankern

Das Programm für Nachhaltigkeitsbildung steht für den partizipativen Bildungsweg, den Consciente beschreitet. Ein Weg hin zu einer Bildung, die sich an der Realität der Menschen in Morazán orientiert und sich auf vier Arbeitsbereiche konzentriert: Gender, Umwelt, Gesundheit und demokratische Partizipation.

Dank der Methodik der «Bildung auf Augenhöhe» werden die theoretischen und praktischen Workshops mit und nicht für die Menschen durchgeführt. Dies ermöglicht die gemeinsame Erarbeitung von Wissen und macht die Teilnehmenden zu Akteur*innen eines Wandels, den sie sich für ihre Gesellschaft wünschen.

Im letzten halben Jahr hat das Programm im Rahmen von rund 40 Bildungsaktivitäten zu den Themen Gender, Umwelt, Gesundheit und demokratische Partizipation nicht weniger als 700 Menschen erreicht. Eine zentrale Rolle nahmen dabei die Vertreter*innen von 18 verschiedenen lokalen Organisationen ein. Durch die Integration des erarbeiteten Wissens in ihre tägliche Arbeit in den jeweiligen Gemeinden ermöglichen sie dessen Weiterverbreitung, wodurch eine grössere lokale Wirkung erzielt werden kann. In der zweiten Jahreshälfte beginnen wir nun mit dem praktischen Teil, der thematische Sensibilisierungskampagnen im gesamten Departement vorsieht.

Neben der Bildungsarbeit mit lokalen Organisationen ist unser Programm auch dafür zuständig, das Consciente-Team intern weiterzubilden und so die behandelten Themen, insbesondere im Bereich Gender und Umwelt, auch in die Arbeit der übrigen Programme von Consciente einfließen zu lassen. So soll durch gezielte Weiterbildung Kohärenz geschaffen werden zwischen unseren Wertvorstellungen und der beruflichen Praxis.

Das alternative Bildungsmodell von Consciente bewirkt Veränderungen in der Gesellschaft und bietet den Jugendlichen und Organisationen von Morazán ein neue Form von gemeinsamer Bildung auf Augenhöhe. Dank der kontinuierlichen Arbeit des Programms für Nachhaltigkeitsbildung weist der alternative Bildungsansatz von Consciente unterdessen nationalen Modellcharakter auf.

Tania Porto und Eliane Debrunner



Nuvia Lisseth (20), Consciente-Stipendiatin und Teilnehmerin an Workshops zu Gender und Umwelt:

«Im Rahmen des Programms für Nachhaltigkeitsbildung habe ich an Workshops zu den Themen Gender, Sexualität und Umwelt teilgenommen, sowohl online als auch in Person. In den Gender-Workshops habe ich gelernt, dass wir alle gleich viel wert sind – ob Mann oder Frau. Aber am meisten motiviert haben mich die Umwelt-Workshops – vielleicht deshalb, weil ich auf dem Land lebe und es mir sehr geholfen hat, der Bedeutung der Pflege und des Schutzes unserer Ökosysteme bewusst zu werden. Vor allem haben mir die Permakultur-Praktika gefallen, bei denen ich gelernt habe, reichhaltige und gesunde Lebensmittel auf biologische Art und Weise anzubauen.

Meine Familie profitiert direkt von meinem Wissen und mein Umfeld beobachtet ebenfalls, was ich tue. Auch als Mitglied einer lokalen Organisation fühle ich mich verpflichtet, mein Wissen über nachhaltige Landwirtschaft weiterzugeben. So erreicht das Wissen schliesslich viele Menschen in meiner Gemeinde.

Die Vermittlung all meiner erworbenen Kenntnisse ist mir sehr wichtig, und wenn ich das Gelernte in die Praxis umsetzen kann, bin ich stolz auf mich.»

Álvero Javier (19), Mitglied einer Jugendorganisation in Morazán und Teilnehmer an Consciente-Workshops:

«Ich habe an Aktivitäten zu den Themenbereichen Umwelt und demokratische Partizipation teilgenommen und fand beide sehr interessant, dynamisch und unterhaltsam. Die Erfahrung war super! Ich mochte es, dass die Teilnehmenden unterschiedliches Gedankengut mitbrachten. In den Consciente-Workshops wird auch immer auf gegenseitigen Respekt geachtet, während Einstellungen hinterfragt und kritisches Denken gefördert werden. Die Workshops sind dynamisch und zeigen, dass man nicht viel Technik braucht, um gut zu unterrichten. Die Moderator*innen verstehen es, klar, geduldig und trotzdem leidenschaftlich zu erklären. Sie lehren uns, nicht alles als absolute Wahrheit zu sehen, sondern vielmehr zu hinterfragen, unseren Geist zu wecken und unseren Blick zu erweitern. All dieses Wissen kann ich nun an meine Organisation weitergeben und persönlich Hoffnung schöpfen, Teil einer echten Veränderung zu sein.»



Unsere Teams bei einer internen Weiterbildung





Unterstützen


Mit einer Spende ermöglichst du engagierten Menschen in El Salvador Zugang zu guter Bildung und förderst gleichzeitig eine nachhaltige Entwicklung. Da sich der Unterstützungsverein ehrenamtlich engagiert, können wir deine Spende direkt in El Salvador einsetzen.



TWINT



SWISS QR-CODE

Consciente 

Unterstützungsverein
El Salvador
Granatweg 13
CH - 3004 Bern
info@consciente.ch
www.consciente.ch

PC-Konto: 61-755964-1